

Zwischenbericht 2021

über die Entwicklung
der Erträge und Aufwendungen,
sowie über die Entwicklung des Vermögensplans
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1	Ergebnisrechnung per 30.06.2021
Anlage 2	Abweichungsanalyse
Anlage 3	Vermögensplan – Finanzentwicklung
Anlage 4	Geldflussanalyse – Januar bis Juni
Anlage 5	Ausgabenübersicht der Investitionen

Der Zwischenbericht per 30.06.2021 ist gemäß Betriebssatzung
für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS), § 4, Absatz 7
schriftlich vorzulegen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Stadtentwässerung und

Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Adolf-Braun-Straße 33, 90429 Nürnberg

sun@stadt.nuernberg.de, www.sun.nuernberg.de

Stand der Daten: 30. Juni 2021

Erscheinungsdatum: September 2021

Ergebnisrechnung per 30.06.2021

in TEUR

Bezeichnung	Monat kumuliert						Gesamt Jahr				
	Ist	ant. Plan	Abweichung		Ist	Abw. Vj.	Prognose	Plan	Abw. Plan	Ist	Abw. Vj.
	06/2021	06/2021	absolut	%	06/2020	%	07/2021	2021	%	Vorjahr	%
Umsatz	40.716	40.567	149	0,4%	40.035	1,7%	81.614	81.134	0,6%	92.388	-11,7%
akt. Eigenleistungen	1.504	1.125	379	33,7%	972	54,7%	2.250	2.250	0,0%	2.621	-14,2%
sonstige betr. Erträge	2.470	2.607	-137	-5,3%	2.539	-2,7%	5.194	5.214	-0,4%	6.199	-16,2%
Summe Erträge	44.690	44.299	391	0,9%	43.546	2,6%	89.058	88.598	0,5%	101.208	-12,0%
Material/Instandhaltung	10.300	12.950	-2.650	-20,5%	8.814	16,9%	25.448	25.900	-1,7%	21.737	17,1%
Personalaufwand	14.635	14.500	135	0,9%	13.699	6,8%	28.679	29.000	-1,1%	28.061	2,2%
Abschreibungen	11.360	12.500	-1.140	-9,1%	11.809	-3,8%	24.300	25.000	-2,8%	24.183	0,5%
sonstige betr. Aufwend.	8.479	5.480	2.999	54,7%	6.416	32,2%	10.960	10.960	0,0%	12.176	-10,0%
Summe operative Aufw.	44.774	45.430	-656	-1,4%	40.738	9,9%	89.387	90.860	-1,6%	86.157	3,7%
Zinserträge	116	0	116		0		0	0		8	-100,0%
Zinsaufwendungen	1.610	3.065	-1.455	-47,5%	1.767	-8,9%	5.309	6.130	-13,4%	6.416	-17,3%
Zinsergebnis	1.494	3.065	-1.571	-51,3%	1.767	-15,4%	5.309	6.130	-13,4%	6.408	-17,2%
Summe Gesamtaufwand	46.268	48.495	-2.227	-4,6%	42.505	8,9%	94.696	96.990	-2,4%	92.565	2,3%
Erg. lfd. Geschäftstätigkeit	-1.578	-4.196	2.618	62,4%	1.041	-251,6%	-5.638	-8.392	32,8%	8.643	-165,2%
sonstige Steuern	76	167	-91	-54,5%	362	-79,0%	362	333	8,7%	566	-36,0%
Gewinn/Verlust	-1.654	-4.363	2.709	62,1%	679	-343,6%	-6.000	-8.725	31,2%	8.077	-174,3%

ABWEICHUNGSANALYSE

01.01.2021 bis 30.06.2021

Hinweise zur Abweichungsanalyse:

Die Abweichungsanalyse beinhaltet die erkennbare Geschäftsentwicklung auf Basis der handelsrechtlichen G+V-Rechnung. Es handelt sich nicht um eine Gebührenkalkulation nach KAG.

Durch zeitliche Zuordnungskorrekturen wird der Aussagewert verbessert und auf die erwarteten Abweichungen reduziert.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert:

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2021

1.	Umsatzerlöse		+ 149
-----------	---------------------	--	--------------

IST	40.716
PLAN	40.567

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Abwassereinleitungsgebühren. Die Erhebung der Abwassergebühren wird durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Nürnberg im Rahmen der Grundabgabenbescheide vorgenommen.

Die Schmutzwassergebühren werden auf der Basis der von der N-Ergie AG abgelesenen und per Datenträger an die Stadt übermittelten Frischwassermengen berechnet. Die Ableseungen erfolgen im rollierenden System einmal jährlich und werden an das Kassen- und Steueramt gemeldet. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der von den Bürgern gemeldeten befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik erhält vom Kassen- und Steueramt monatlich die in den abgerechneten Grundabgabenbescheiden enthaltenen Kanal- und Niederschlagswassergebühren, die aus den Endabrechnungen für 2020, sowie aus den Vorauszahlungen für 2021 bestehen.

Die Schmutzwassergebühr beträgt im Jahr 2021 1,67 €/m³ Frischwasserverbrauch und bleibt damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist auch der Gebührensatz für die Niederschlagswassergebühr geblieben und zwar i. H. v. 0,43 €/m² pro Jahr für befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen.

Für das Jahr 2020 hat sich eine veranlagte Frischwassermenge von 30,2 Mio. m³ ergeben. Die Planungen für 2021 gingen weiterhin von einem Volumen i. H. v. 29,5 Mio. m³ aus. Da die Frischwassermenge im Vorjahr, trotz der Corona-Pandemie, stabil bei über 30 Mio. m³ geblieben ist, wurde diese in der Prognose gegenüber dem Plan auf 29,9 Mio. m³ vorsichtig erhöht.

Die Gebühreneinnahmen aus Schmutzwasser liegen per 30.06.2021 mit 24,1 Mio. € noch unter dem anteiligen Plan (24,6 Mio. €). Dies entspricht 48,9 % der Jahresprognose. Die prozentuale Erreichung des Planansatzes liegt dabei in etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. Damit wird auch in 2021 mit einer Planerreichung gerechnet. Die Niederschlagswassergebühr wurde bis 30.06.2021 mit 5,8 Mio. € veranlagt und liegt damit ebenfalls leicht unter dem anteiligen Planwert von 6,1 Mio. €.

Der Planansatz für die Erlöse aus dem Straßenentwässerungsanteil wurde gemäß der Prognose des Vorjahres mit einem Betrag i. H. v. 9,5 Mio. EUR fortgeschrieben. Da zum Zeitpunkt der Prognoseplanung für das laufende Jahr noch keine Spitzabrechnung für das Jahr 2020 vorlag, wurde auch hier mit einem Betrag von 9,5 Mio. EUR gerechnet.

2.	aktivierte Eigenleistungen		+ 379
-----------	-----------------------------------	--	--------------

IST	1.504
PLAN	1.125

In dieser Position werden die Personal- und Sachausgaben der Investitionsabteilungen Abwasserableitung und Abwasserreinigung zu den Bauausgaben übergeleitet. Außerdem fließen an dieser Stelle Personal- und Sachkosten für Untersuchungen der Umweltanalytik im Zusammenhang mit Baumaßnahmen ein. Zusätzlich sind die Einnahmen aus den Grundwassereinleitungen eigener Baustellen erfasst. Die aktivierten Eigenleistungen des 1. Halbjahres 2021 liegen bereits über dem Planwert. Coronabedingte Arbeitsausfälle blieben, im Gegensatz zum Vergleichszeitraum des Vorjahres, in 2021 weitgehend aus.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2021
--

3.	sonstige betriebliche Erträge		- 137
-----------	--------------------------------------	--	--------------

	IST	2.470
	PLAN	2.607

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge bleiben vor allem die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (- 50 TEUR) und die sonstigen Erlöse (- 69 TEUR) hinter den Planansätzen zurück. Beide fallen unregelmäßig an und können daher erst zum Jahresabschluss endgültig bewertet werden.

4.	Materialaufwand		- 2.650
-----------	------------------------	--	----------------

	IST	10.300
	PLAN	12.950

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebsstoffe, Energie sowie bezogene Leistungen für Wartung und Instandhaltung. Die Planwerte wurden per 30.06. um 20,5 % unterschritten.

Niedrigere Aufwendungen ergeben sich bei den Instandhaltungsaufwendungen für Betriebs- und Sondermüll (- 554 TEUR). Hierbei stehen allerdings noch Kosten für die Entsorgung des Klärschlammes der Monate Mai und Juni 2021 i. H. v. ca. 700 TEUR aus. Weiterhin unter Plan liegen zum Halbjahr die Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden und der Haustechnik (- 808 TEUR). In diesem Jahr fehlt hierin jedoch die Honorar-Pauschale des Hochbauamtes i. H. v. 380 TEUR, die normalerweise bereits im ersten Halbjahr für das Gesamtjahr in Rechnung gestellt wird, diesmal jedoch erst nach dem Halbjahresabschluss eintraf.

Ebenfalls unter dem Planansatz liegen zum Halbjahr die Aufwendungen in den Klärwerken für die Instandhaltung der Elektrotechnik (- 438 TEUR) und der Prozessleittechnik (- 102 TEUR). Dieser Umstand ist zum Teil der Verlagerung in den Investitionsbereich geschuldet.

Einsparungen gegenüber dem Plan ergeben sich im Bereich der Abwasserableitung vor allem bei der Instandhaltung von Kanälen und Sonderbauwerken (- 277 TEUR) und den Kanalauswechslungen (- 162 TEUR). Für diese Aufwendungen ist allerdings mit einer Aufholung in den Sommermonaten zu rechnen.

Beim Materialeinsatz ist vor allem ein höherer Aufwand bei den Lagerersatzteilen für Maschinentechnik festzustellen (+ 198 TEUR). Allerdings ist hiervon ein deutlicher Anteil der Aussonderung von nicht mehr benötigten Lagerersatzteilen zuzurechnen, der noch wertberichtigt werden muss. Der Aufwand für Chemikalien weicht insgesamt dagegen kaum von den Planwerten ab.

Die Aufwendungen für Energie liegen insgesamt leicht unter dem Planwert (- 83 TEUR). Hier ist der Aufwand für alle Energieträger (Strom, Gas, Wasser, Heizöl) geringer als der entsprechende Planansatz.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2021

5.	Personalaufwand		+ 135
-----------	------------------------	--	--------------

	IST	14.635
	PLAN	14.500

Der Personalaufwand liegt per 30.06.2021 noch unter Plan. Dabei liegen die Aktivpersonalkosten (- 291 TEUR) sowie die sozialen Abgaben (- 116 TEUR) jedoch unter dem Planansatz, da Einmalzahlungen (Gratifikationen) erst im zweiten Halbjahr fließen. Ebenfalls geringer als der Plan fallen die laufenden Versorgungsbezüge aus (- 163 TEUR).

Dass der Personalaufwendungen insgesamt trotzdem den Planwert leicht übersteigen. liegt an geplanten Minderungen der Personalrückstellungen (Plan: - 370 TEUR für 2021 gesamt) und Rückstellungen für die Altersversorgung (Plan: - 799 TEUR für 2021 gesamt), welche tatsächlich erst im Zuge des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 zu einer Aufwandsminderung beitragen.

6.	Abschreibungen		- 1.140
-----------	-----------------------	--	----------------

	IST	11.360
	PLAN	12.500

Die Abschreibungen liegen per 30.06.21 um 9,1 % unter dem Planansatz, da die Abschreibung für die in 2021 zu aktivierenden Investitionsmaßnahmen erst im Zuge des Jahresabschlusses zum Tragen kommen.

7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		+ 2.999
-----------	---	--	----------------

	IST	8.479
	PLAN	5.480

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im ersten Halbjahr 2020 um 54,7 % über dem Planansatz. Die Gründe hierfür werden nachfolgend dargelegt.

Eine anteilige Planabweichung um + 1.028 EUR bei den von der Stadtkämmerei in Rechnung gestellten Verwaltungskostenerstattungen ergibt sich nur dadurch, dass der Gesamtbetrag 2020 bereits vollständig im ersten Halbjahr in Rechnung gestellt wurde.

Über dem anteiligen Planansatz liegen auch die Aufwendungen für die Abwasserabgabe (+ 2.096 TEUR), da die Niederschlagswasserabgabe für das Jahr 2019 bereits im Februar zahlungswirksam geworden ist, jedoch zum Jahresende mit entsprechenden Rückstellungen verrechnet werden kann. Die Ablesengebühren für Wasserzähler fallen sichtbar höher als der Planansatz aus (+ 128 TEUR), da der Datenlieferant für die Ablesung seit dem dritten Quartal 2020 einen merklich höheren Gebührensatz je Zähler in Rechnung stellt.

Ein deutlich höherer Mietaufwand für bewegliche Gegenstände (+ 99 TEUR) ergibt sich hauptsächlich durch die Anmietung von zusätzlichen Lagermöglichkeiten und der durch einen Betriebsunfall notwendig gewordenen Anmietung eines Starkstromaggregats. Der höhere Aufwand für Versicherungen (+ 50 TEUR) relativiert sich im zweiten Halbjahr dadurch, dass der Jahresbeitrag für die Gebäudebrandversicherung bereits zu Jahresbeginn fällig war.

Eine Planunterschreitung ist bei den Aufwendungen für Abbruchkosten (- 125 TEUR) zu verzeichnen. Diese Aufwendungen werden regelmäßig, hauptsächlich im Zuge der Jahresabschlussarbeiten, aus den Investitionsprojekten ausgesondert und damit erst im zweiten Halbjahr aufwandswirksam. Die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung bleiben auch im Jahr 2021 coronabedingt noch hinter dem Planansatz zurück (- 82 TEUR).

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2021

8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+ 116
-----------	---	--	--------------

	IST	116
	PLAN	0

Zinserträge fallen bei der SUN regelmäßig in Form von Stundungszinsen an. In 2021 erhielt SUN jedoch für zwei, im Vorjahr aufgenommene Darlehen, Negativzinsen ausgezahlt, die allerdings noch abzugrenzen sind. Darüber hinaus fielen keine Zinserträge an.

9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.455
-----------	---	--	----------------

	IST	1.610
	PLAN	3.065

Der Zinsaufwand liegt um 47,5 % unter dem Planansatz.
Den größeren Anteil an der Aufwandsminderung stellen die Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen dar (- 1.328 TEUR). Dieser Aufwand steht erst im Zuge des Jahresabschlusses, nach Vorliegen eines entsprechenden Pensionsgutachtens, endgültig fest. Aufwandsmindernd wirkt sich der Umstand aus, dass SUN im ersten Halbjahr 2021 lediglich ein Darlehen i. H. v. 9,8 Mio. EUR aufgenommen hat. Durch eine Sondervereinbarung mit der Stadtkämmerei durfte das laufende Betriebsmittelkonto über den Haushaltsansatz hinaus überzogen werden, da die Stadt Nürnberg aufgrund von coronabedingten Zuschüssen über ein hohes Sichtguthaben auf ihren Bankkonten verfügt, für das die kontoführende Bank jedoch Verwahrgeldkosten erhebt. Um diesen Aufwand zu senken, wird vorübergehend auf die Aufnahme neuer Darlehen verzichtet.

10.	Mehrung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 2.618
------------	--	--	----------------

11.	sonstige Steuern		- 91
------------	-------------------------	--	-------------

	IST	76
	PLAN	167

Seit der SUN mit Erlaubnisschein vom 14.06.2019 rückwirkend ab 01.01.2018 die Erlaubnis erteilt wurde, als Versorger im Sinne des Stromsteuergesetzes tätig zu werden, fällt vor allem regelmäßig Stromsteuer an, welche an das Hauptzollamt Nürnberg zu entrichten ist. Im ersten Halbjahr 2021 blieb der Aufwand hierfür jedoch hinter den Erwartungen der Planung zurück (- 88 TEUR). Der übrige Rückgang gegenüber dem Plan ergibt sich bei der Kfz-Steuer, welche bis zum Jahresende jedoch regelmäßig den Planansatz erreicht.

12.	Verbesserung des Halbjahresergebnisses 2021 gegenüber dem Plan		+ 2.709
------------	---	--	----------------

Ergebnis per 30.06.21:	Verlust	IST	- 1.654
	Verlust	PLAN	- 4.363

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2021

Trotz der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr rechnen wir in der Prognose mit einem voraussichtlichen Jahresverlust i. H. v. 6,0 Mio. EUR, der jedoch um 2,7 Mio. EUR unter dem ursprünglichen Planansatz liegt. Dabei liegen in der Prognose die Gesamtaufwendungen, betrachtet für das Gesamtjahr 2021, deutlich unter dem Planansatz (- 2.294 TEUR), während sich die Erlöse leicht positiv entwickeln (+ 460 TEUR Prognose geg. Plan).

Im Falle der Erlöse wird in der Prognose mit höheren Umsätzen bei den Abwassergebühren kalkuliert (+ 730 TEUR), während die Erwartungen bei den Erlösen für die Umweltanalytik gegenüber dem Plan zurückhaltender ausfallen (- 250 TEUR). Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen zukünftig die Erträge aus Gestattungsgebühren für Leitungstrassen in den Kanälen, sowie die Schutzgebühren für Leistungsverzeichnisse, was zu einer Umsatzminderung i. H. v. 20 TEUR führt.

Bei Material- und Instandhaltungsaufwand schließt die Prognose gegenüber dem Plan mit einem um insgesamt 452 TEUR niedrigeren Aufwand, welcher sich fast vollständig aus dem Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen ergibt (- 439 TEUR). Hier wird ein deutlicher Rückgang bei der Instandhaltung von Gebäuden (- 500 TEUR) und ein moderater Rückgang bei der Instandhaltung der Elektrotechnik im Klärwerk (- 50 TEUR) erwartet, während die Aufwendungen für Kfz-Reparaturen (+ 100 TEUR) bzw. für die Instandhaltung der Prozessleittechnik (+ 11 TEUR) gegenüber dem Plan voraussichtlich höher ausfallen.

Beim Personalaufwand wurden die Planwerte weitgehend in die Prognose übernommen. Lediglich die Minderung der Pensionsrückstellungen hat sich auf 1.120 TEUR lt. dem Vorschaugutachten erhöht (- 321 TEUR).

Die Abschreibungen werden voraussichtlich um 700 TEUR niedriger ausfallen, als ursprünglich geplant. Diese werden auf Grundlage einer Abschreibungsvorschau regelmäßig den tatsächlichen Verhältnissen angeglichen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergaben sich zum Zeitpunkt der Prognoseerstellung keine Anhaltspunkte, dass sich Änderungen gegenüber dem Plan ergeben. Deshalb wurden die Planwerte für diesen Bereich eins zu eins übernommen.

Bei der Prognose des Zinsaufwandes wurde der Planwert deutlich zurückgenommen (- 821 TEUR). Aus den unter 9. genannten Gründen wird eine geringere Darlehenssumme aufgenommen bzw. wird der größte Anteil erst im vierten Quartal 2021 aufgenommen. Zudem hält SUN einige Darlehensverträge, für die ein Negativzins mit den Darlehensgebern vereinbart ist.

Vermögensplan - Finanzentwicklung

01.01.2021 bis 30.06.2021

(in TEUR)

	Ist 06/2021	2021	
		Prognose 07/2021	Plan Gesamt
<u>I. Mittelverwendung</u>			
1. Investitionen	14.952	54.404	60.660
- Abwasserableitung	9.828	30.834	35.537
- Abwasserreinigung	3.547	19.520	19.522
- Bewegliches Vermögen	1.402	3.700	5.251
- Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau	175	350	350
2. Periodenergebnis - Verlust	1.654	6.000	8.725
3. Darlehenstilgung	21.465	26.900	26.600
- an den Kreditmarkt	21.465		
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	5.344	0	0
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	4.260	100	100
S u m m e	47.675	87.404	96.085
<u>II. Mittelherkunft</u>			
1. Abschreibungen	8.924	19.428	20.122
- Abschreibungen von Anlagevermögen	11.360	24.300	25.000
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-2.436	-4.872	-4.878
2 Zuschüsse			
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	347	2.000	2.000
3. Periodenergebnis Gewinn	0	0	0
4. Summe der Kreditaufnahme Investitionen	0	52.000	59.000
Umschuldungen	9.800	10.740	12.000
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	24.737	2.520	2.841
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	3.867	716	122
S u m m e	47.675	87.404	96.085

Anmerkung:

Im 2. Halbjahr 2021 wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme i. H. v. 35,0 Mio. EUR zur Finanzierung unserer Investitionsmaßnahmen erfolgen.

Geldflussanalyse 2021

	IST	IST	IST	IST	IST	IST	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Hochrechnung 2021 in TEUR	in %	Prognose 2021	Ab- weichung
	Jan.	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov	Dez				
Einnahmen																
aus Schmutzwasser	-531	12.659	-2.764	3.024	10.932	766	1.478	12.318	-493	493	10.839	493	49.215	98,4%	50.000	-785
aus Niederschlagswasser	-7	2.936	-132	82	2.898	36	613	2.942	0	0	2.820	0	12.188	99,4%	12.260	-72
Straßenentwässerung Stadt				2.500			2.500	2.375			2.375		9.750	102,6%	9.500	250
Einnahmen aus Forderungen	452	739	550	573	445	532	1.163	529	317	529	529	1.692	8.049	78,1%	10.312	-2.263
Einnahmen Kostendeckung Stadt			441			441		441			441		1.764	100,0%	1.764	0
Darl.aufnahme für Investitionen										35.000			35.000	67,3%	52.000	-17.000
Darlehensumschuldungen		9.800											9.800	91,2%	10.740	-940
																0
Summe der Einnahmen	-85	26.134	-1.905	6.179	14.275	1.775	5.754	18.605	-175	36.022	17.004	2.185	125.767	85,8%	146.576	-20.809
																0
Ausgaben																
Löhne/Gehälter/Soz.Abgaben	2.511	2.420	2.368	2.471	2.522	2.344	2.715	2.414	2.414	2.414	3.319	2.112	30.022	99,5%	30.169	-147
für Verbindl.aus Lief.u.Leist.	4.950	3.104	7.265	4.022	4.501	4.317	5.500	6.000	5.000	5.000	6.000	7.000	62.659	84,4%	74.218	-11.559
städt. Verwaltungskosten	11	69	3	160	196	2.261		121	160	23	0	253	3.256	101,6%	3.205	51
Zinsen an den Kreditmarkt	2	979	301	0	99	228	2	802	287	0	89	212	3.001	100,0%	3.000	1
Tilgung wg. Umschuldung		9.800											9.800	100,0%	9.800	0
Tilgung aus Kreditraten	250	6.472	1.019	0	1.853	2.071	250	6.435	1.019	0	2.165	5.321	26.856	99,8%	26.900	-44
																0
Summe der Ausgaben	7.724	22.845	10.955	6.653	9.171	11.220	8.467	15.772	8.880	7.437	11.573	14.898	135.595	92,1%	147.292	-11.697
																0
Unter/- Überdeckung im Monat	-7.809	3.289	-12.860	-474	5.105	-9.446	-2.713	2.833	-9.055	28.585	5.431	-12.713	-9.828		-716	-9.112
Übertrag aus Vormonat	-4.868	-12.677	-9.388	-22.248	-22.723	-17.618	-27.063	-29.776	-26.943	-35.999	-7.414	-1.983	-4.868		-4.868	0
Kassenbestand	-12.677	-9.388	-22.248	-22.723	-17.618	-27.063	-29.776	-26.943	-35.999	-7.414	-1.983	-14.696	-14.696		-5.584	-9.112

Anmerkung:

Die laufende Entwicklung der liquiden Mittel des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik ist geprägt von den nur quartalsweise eingehenden Zahlungen der Abwassergebühren. Der kurzfristige Geldmittelbedarf wird daher durch Kassenkredite über die Stadt Nürnberg gedeckt.

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Anlage 5

	Gesamtprojektkosten				IST 2021		
Beschreibung	Genehmigungs- summe	Ist-Kosten Gesamt	Offene Bestellungen	noch offen	Finanzbudget 2021	Istkosten per 30.06.2021	Freie Mittel
Investitionen Abwasserableitung 01.01.2021 bis 30.06.2021							
Kanalisation Bebauungsplangebiete	0,00	31.260,92	44.253,96	-75.514,88	52.000,00	17.320,00	34.680,00
Erschließung Baugebiet Wetzendorf	120.000,00	32.804,36	36.836,02	50.359,62	60.000,00	10.340,00	49.660,00
Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	10.276.000,00	5.938.169,51	3.089.412,12	1.248.418,37	2.585.000,00	434.040,37	2.150.959,63
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	9.761.000,00	7.809.725,53	474.079,01	1.477.195,46	1.832.000,00	641.933,77	1.190.066,23
Generalsanierung Siedlungen- Süd	34.564.000,00	12.147.255,61	163.480,29	22.253.264,10	3.521.000,00	937.877,78	2.583.122,22
Regenrückhaltebecken Wertachstraße	14.600.000,00	9.001.204,45	4.564.194,92	1.034.600,63	4.660.000,00	1.796.342,65	2.863.657,35
Kanalerschließung Heroldsberg	10.700.000,00	835.081,75	6.303.952,04	3.560.966,21	4.554.000,00	220.976,51	4.333.023,49
sonstiger Kanalbau	19.700.000,00	12.334.927,29	3.242.725,98	4.122.346,73	2.393.000,00	711.576,30	1.681.423,70
Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	44.829.000,00	19.103.337,29	8.654.641,22	17.071.021,49	12.643.000,00	3.878.589,94	8.764.410,06
Kanaldatenbank	1.060.000,00	406.683,22	188.609,69	464.707,09	80.000,00	11.595,36	68.404,64
Maßnahme Dritter	1.243.400,00	494.511,81	0,00	748.888,19	378.000,00	8.370,00	369.630,00
Zerzabelshofsammler Verbindungskanal zum Pumpwerk Metthingstr.	0,00	169.473,20	11.762,96	-181.236,16	50.000,00	17.702,78	32.297,22
Netzsanierung Kornburg	0,00	171.713,49	0,00	-171.713,49	126.000,00	108.576,60	17.423,40
Frankenschnellweg Tunnel	4.900.000,00	2.021.935,52	1.187.830,84	1.690.233,64	702.000,00	83.029,24	618.970,76
Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+Analytik	1.695.000,00	1.996.341,00	248.215,28	-549.556,28	1.349.000,00	761.445,37	587.554,63
Modernisierung Sonderbauwerke	156.000,00	7.409,32	64.407,18	84.183,50	156.000,00	7.409,32	148.590,68
Kanalisation Kleingründlach	4.560.000,00	3.976.760,61	324.571,10	258.668,29	396.000,00	180.898,30	215.101,70
Summe gesamt	158.164.400,00	76.478.594,88	28.598.972,61	53.086.832,51	35.537.000,00	9.828.024,29	25.708.975,71

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2021: 27,66%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2020: 37,71%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019: 43,88%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2018: 28,84%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2017: 19,59%

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Anlage 5

	Gesamtprojektkosten				IST 2021		
Beschreibung	Genehmigungs- summe	Ist-Kosten Gesamt	Offene Bestellungen	noch offen	Finanzbudget 2021	Istkosten per 30.06.2021	Freie Mittel
Investitionen Abwasserreinigung 01.01.2021 bis 30.06.2021							
Kläranlagenausbau	922.573,00	1.046.358,05	473.972,96	-597.758,01	2.860.000,00	721.813,41	2.138.186,59
Beleuchtungsanlagen KW 1	692.025,00	66.346,26	682.116,46	-56.437,72	405.000,00	2.959,78	402.040,22
Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	887.000,00	489.971,25	32.606,84	364.421,91	89.000,00	2.090,84	86.909,16
Schutz Serverräume SUN	360.000,00	280.915,13	-575,82	79.660,69	300.000,00	106.827,25	193.172,75
Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	36.404.000,00	19.345.170,52	7.398.095,08	9.660.734,40	5.100.000,00	1.537.540,89	3.562.459,11
Grundleitungen Betriebsgelände SUN	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	0,00	65.000,00
Ertüchtigung der Schwachlastbeleuchtungsanlage	1.558.000,00	143.828,64	601.508,29	812.663,07	607.000,00	29.588,02	577.411,98
KW 2 - Ertüchtigung der Gebäudetechnik	0,00	25.614,75	0,00	-25.614,75	45.000,00	0,00	45.000,00
Modernisierung Wasserweg KW 1	2.650.000,00	125.069,38	2.003.149,72	521.780,90	150.000,00	40.670,00	109.330,00
Klärwerk 2 - Modernisierung elektrotechnische Anlagen	5.203.090,00	1.699.743,94	2.749.759,70	753.586,36	3.299.000,00	603.571,45	2.695.428,55
Modernisierung Anlagentechnik Klärwerk 2	0,00	384,12	164.365,11	-164.749,23	1.720.000,00	384,12	1.719.615,88
Klärwerk 1 - Modernisierung elektrotechnische Anlagen	606.400,00	9.286,52	166.536,01	430.577,47	660.000,00	4.418,88	655.581,12
Erweiterung der Messtechnik in den Klärwerken	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
Klärschlammverwertung Nürnberg	0,00	32.973,75	0,00	-32.973,75	2.305.000,00	26.420,00	2.278.580,00
Klärwerk 1 - Erneuerung der mechanischen Anlagen	4.476.120,00	2.480.818,31	448.695,43	1.546.606,26	694.000,00	235.227,24	458.772,76
Vorbeugender Brandschutz	1.363.550,00	195.792,07	296.368,83	871.389,10	650.000,00	170.189,94	479.810,06
Energiekonzept	693.110,00	620.518,01	19.543,60	53.048,39	65.000,00	45.105,79	19.894,21
Erweiterung der Nachklärbecken	24.087.000,00	24.230.289,89	-10.036,38	-133.253,51	308.000,00	19.914,00	288.086,00
Summe gesamt	79.902.868,00	50.793.080,59	15.026.105,83	14.083.681,58	19.522.000,00	3.546.721,61	15.975.278,39

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2021: 18,17%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2020: 15,56%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019: 31,36%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2018: 6,31%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2017: 16,20%

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

ist zertifiziert nach:

DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)

DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Weitere Informationen sowie die Publikationen der
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
finden Sie unter www.sun.nuernberg.de